



**Besuch des  
Internationalen Topolino-Treffen  
in Lenzburg,  
organisiert durch den  
Topolino Club Zürich**



# Internationales Topolino-Treffen in Lenzburg,

12. – 14. Juni 2015

## Programm von Freitag, 12. Juni

Um 10:00 Uhr startete ich mit meinem Topolino in Stettlen Richtung Birrfeld. Die Fahrt führte mich über Hasle-Rüegsau, Huttwil nach Willisau. Hier warteten acht weitere Mitglieder für eine gemeinsame Weiterfahrt.

Mit sieben Topolinos und neun Personen fuhren wir über Sursee, Beromünster zum Wasserschloss Hallwil. Nach einem kurzen Zwischenhalt setzten wir die Reise fort



zum Flugplatz Birrfeld. Trotz kleineren Wendemanövern trafen wir, wie es für Schweizer Teilnehmer üblich ist, pünktlich beim gemeinsamen Treffpunkt ein. Hier wurde unsere Squadra-Gruppe um weitere vier Personen und drei Topolinos verstärkt. Von nun an galt das Programm des Topolino-Club Zürich!

## 13.45 Check-in auf dem Gelände des Regional-Flughafens Birrfeld, inklusive Begrüssungsapéro.



## 14.00 Beginn Apéro

## 14.30 Begrüssung der Teilnehmenden durch den Präsidenten des Topolino Clubs Zürich, Fredy Meier

## 15.00 Flugshow auf dem Flugsportzentrum Flugplatz Birrfeld

*Im Jahre 1937 gegründet hat sich der Flugplatz Birrfeld zum bedeutendsten Flugsport- und Ausbildungs- Zentrum im Kanton Aargau entwickelt. Die zentrale Lage am Autobahnkreuz Zürich-Bern-Basel, ca. 5 km südlich von Brugg, macht den Flugplatz zum beliebten Treffpunkt für Piloten und Besucher. Die moderne*

*Infrastruktur mit Betriebsgebäude, Schulungs- und Tagungsräumen, Hangars, Werkstatt und die Hartbelagspiste ermöglichen einen professionellen, ganzjährigen Flugbetrieb im Segel- und Motorflug. Gegen 230 Motor- und Segelflugzeuge, vom Oldtimer bis zum modernsten Schulflugzeug, haben ihre Basis im Birrfeld.*

*Der Flugplatz Birrfeld kommt rangmässig in der Schweiz auf den 5. Platz, Zürich Kloten führt diese Liste an!*



Für die für uns vorgesehene Flugshow kamen 4 Flugzeugtypen zum Einsatz: Als ältestes und langsamstes Flugzeug die Antonov An-2. Sie ist der grösste einmotorige Doppeldecker der Welt. Oleg Konstantinowitsch Antonov hat dieses Flugzeug in den 40er-Jahren entwickelt. Die ersten Exemplare wurden in Kiew in der damaligen Sowjetunion hergestellt. Der Erstflug fand 1947 statt.

Die An-2 gilt als eines der sichersten Flugzeuge. Die gesamte Konstruktion ist durchdacht und sehr ausgereift. Noch heute zollen Flugzeugkonstrukteure auf der ganzen Welt dieser Maschine ihren Respekt.



Traditionellerweise trägt die Antonov-2 den Namen "Anna" oder "Tante Anna" oder davon abgeleitete die russische Koseformen wie "Anjuschka", "Anuschka" etc.

### **Technische Daten:**

<i>Bauweise:</i>	Ganzmetall-Halbschale
<i>Spannweite × Länge × Höhe</i>	18 × 14 × 5,40 m
<i>Reisegeschwindigkeit:</i>	180-200 km/h
<i>Motor/Hubraum</i>	9 Zylinder „Einfachstern“/ 30'000 ccm
<i>Leistung/ Propeller:</i>	1'000 PS/ Vierblatt, Ø 3,60 m
<i>Reichweite</i>	ca. 1'200 km
<i>Start- und Landestrecke</i>	ca. 220 m

Die drei anderen an den Vorführungen beteiligten Flugzeuge waren Hochleistungsmaschinen und speziell für den Kunstflug gebaut. Was nun von einer Pilotin und zwei Piloten geboten wurde, muss als absoluter Spitzensport bezeichnet werden.

*Bis zu 12 G werden sie bei gewissen Figuren in den Sitz drücken. Das entspricht bei einem Körpergewicht von 80 Kilogramm einer Kraft von bis zu einer Tonne. Die Negativ G können für die Piloten gefährlich sein, welche während dem Rückenfliegen auf den Kopf wirken. Selbst so erfahrene Piloten müssen zu Beginn der Saison mit einem gezielten Aufbauprogramm langsam das Wettkampfniveau erreichen.*



Einen vierten Piloten am Boden gab uns Topianer die notwendigen Erklärungen zu den gezeigten Figuren ab. Das Gesehene war super, das Erlebte purer Wahnsinn. Unbeschreiblich was mit so einer Maschine möglich ist und wie viel Druck dabei im Körper ankommt. Für mich war es eines der beeindruckendsten Erlebnisse an einem solchen Meeting überhaupt.



Nach dem alle Piloten wieder sicher gelandet, gesund und munter vor uns Topianern standen, wurden sie mit standing ovation verabschiedet!

**16.00** Abfahrt nach Lenzburg

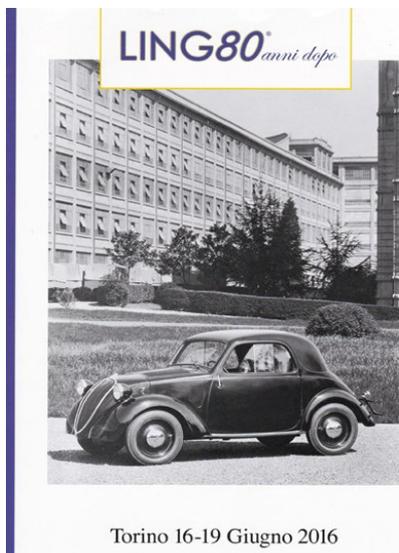
**17.00** Check-in im Hotel Krone, Kronenplatz 20, in Lenzburg



## 19.00 Apéro und gemeinsames Nachtessen in dem Hotel Krone



Anschliessend an das Nachtessen wurden wir zuerst von der italienischen Delegation auf das im 2016 stattfindende 80 jährige Topolino Jubiläum in Turin, vom 16. bis 19. Juni, aufmerksam gemacht.



Zum Zweiten hatte uns ein Ortsansässiger über den im Jahre 1938 von Sir Campbell auf dem Hallwilersee mit einem Schnellboot durchgeführten Weltrekord orientiert!

Dieses Ereignis liegt sehr weit zurück, und stammt aus fast derselben Zeit wie die ersten in Verkehr gesetzten Topolinos.

Das Aargauer Tagblatt vom 16. September meldete damals folgendes:

*Sir Campbell hat auf dem Hallwilersee seit Anfang der Woche Versuchsfahrten mit seinem Schnellboot «Blue Bird» in ganz hervorragenden Zeiten gemacht. Es hat sich das einwandfreie Zusammenspiel der Versuchsfahrten mit den beiden Zeitmess-Stationen beim Delphin und oberhalb der Seerose ergeben. Nun wird Campbell an die grossen Versuchsfahrten herantreten.*

*Um der Bevölkerung zu ermöglichen, Sir Campbell und das Boot zu sehen, wird dieser heute Samstag 17.9. zwischen 15 und 17 Uhr bei den Schiffs-Stationen Birrwil, Beinwil, Seerose und Delphin vom Hangar im Brestenberg vorfahren und anhalten. Danach wird eine Rekord-Versuchsfahrt über die 6 grossen Bojen entlang, ausgeführt und mit Chronometer abgestoppt.*

*Sir Malcolm Campbell (er wurde 1931 geadelt) war schon immer von Motoren angetan. Im 1. Weltkrieg flog er die ersten Kriegsflugzeuge und von 1924 an war er Autorennfahrer. Im gleichen Jahr stellt er den Geschwindkeitsrekord zu Land mit 235*



km/h auf, im Jahre 1935 erhöhte er ihn auf einem Salzsee in Utah auf 484 km/h. Aber schon 1931 begann er mit Motorbootrennen und stellte im gleichen Jahr den ersten Wassergeschwindigkeitsrekord mit 208 km/h auf. Weshalb er für einen weiteren Rekordversuch auf den Hallwilersee kam, war nicht zu ergründen. Der schwache Morgenföhn war gefallen. Flaute lag auf dem Hallwilersee, die Chance für Campbell war gekommen! Aber als ob das ihn nichts angehe, sass er ruhig am Mittagessen im Kurhaus Brestenberg und warf nur gelegentlich einen diskreten Blick nach dem blauen Wasser drunten. Kein Mensch sah ihm an, was an Spannung in diesen Momenten in ihm steckte. "Well, Gentleman, let's go down", sagte er dann seelenruhig nach dem schwarzen Kaffee zu seinen sechs Freunden aus England, die übers Wochenende hergekommen waren.



Mit 210.67 km/h stellte er unter Anteilnahme der vielen Tausend Besucher einen neuen Weltrekord für Motorboote auf. Sir Malcolm Campbell ist infolge der unsicheren Lage politischen Lage in Europa bereits am Montag abgereist.

ca. 23.00 Müde und mit viel Erlebtem wurde, nach einem kurzen Verdauungsmarsch durch die Altstadt, das Tagesprogramm beendet!

### Programm vom Samstag, 13. Juni

Nach einem reichlichen Frühstücks-Buffer wurden die letzten Vorbereitungsarbeiten an denen im Untergrund parkierten Topolinos vorgenommen und anschliessend längs der Strasse beim Hotel für die Abfahrt bereit gestellt.

**08.30** Abfahrt der Teilnehmenden mit den Topolinos zum Bahnpark Brugg.

**09.00** Nach dem Parkieren der Topolinos ging's zu Fuss zum Bahnpark an der Unterwerkstrasse.

**09.30** Bei Kaffee (aus dem „Landfrauenhydrant“) wurden wir vom Präsidenten des Vereins, Mikado 1244 und Bahnpark Depot Brugg, über Ziel und Zweck ihres Wirkens orientiert.

Als Begleiter fuhr ein pensionierter Mitarbeiter der SBB mit.



Das Depot Brugg ist die noch älteste vorhandene Depot-Anlage im schweizerischen Mittelland. Die Remise datiert aus dem Jahre 1892 und 1905. Hier in Brugg waren noch 57 Dampflokomotiven beheimatet.

Zurzeit sind noch folgende Loks im Bahnpark untergebracht:

#### In der Remise:

- **Dampflokom 141 R 1244 (Mikado)**
- Elektrolok Ae 4/7 11026
- Elektrolok Ae 6/6 11407 "Aargau"
- Bautraktor Tm II 813 (Verein Mikado 1244)
- Bautraktor Tm II 758 (DBK)
- Dampfloks Eb 3/5 5819 (SBB Historic)
- Dampfloks A 3/5 705 (SBB Historic)
- Dampfloks B 3/4 1367 (SBB Historic)

#### Im Rundschuppen aus dem Jahre 1912

- Dampflokom SLM 1 (Privat)
- Dampflokom E 2/2 5666 "Knuri" (Feldschlösschen)
- Dampflokom E 3/3 8551 NOB
- Dampfloks D 1/3 Limmat "spanisch Brötlibahn" (SBB Historic)
- Dampflokom E 3/3 8551 (Verein DSF)
- Diesellokom Bm 6/6 18504 (Schorno)
- Elektrolok Seetal-Krokodillok De 6/6 15301 (Verein Seetalkrokodil)
- Dampflokom Eb 3/5 5811 (Verein Dampfgruppe Zürich)

Die 7 Lokstände werden über die noch betriebsbereite Drehscheibe erreicht.





## 09.45 Einstieg in den Dampfzug Mikado

Was versteckt sich hinter dem Namen „Mikado“?



*Die Mikados wurden ab 1946 in Kanada bei den Montreal Locomotive Works (Québec) gebauten.*

*Die Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges waren auch in Frankreich sehr schwer. Im Bestreben, die Rekonstruktion des Eisenbahnnetzes zu beschleunigen und die dadurch benötigte enorme Transportleistung zu ermöglichen, hat sich die SNCF in den USA umgesehen, um eine leistungsfähige Dampflokomotive zu evaluieren. Die Wahl fiel auf eine 141 resp. 2-8-2 Mikado für den gemischten Bahnbetrieb. Bis zum Sommer 1947 sind 1323 Maschinen in Betrieb genommen worden.*

*16 Lokomotiven (141.R.1220-1235) gingen mit dem norwegischen Frachtschiff M/S Belpamela (3165 tons) in einem Sturm vor der Küste Neufundlands verloren. Während die erste Serie ausschliesslich aus kohlengefeuerten Lokomotiven bestand, waren 284 Einheiten der zweiten Serie, unter ihnen die Nr. 1244, von Anfang an ölgefeuert. Die Suez-Krise von 1956 führte zum Anstieg des Ölpreises und zur Umstellung von 20 ölgefeuerten Lokomotiven auf Kohlenfeuerung. Im Jahre 1975 kam der Dampfbetrieb in Frankreich zu seinem raschen Ende. Buchstäblich über Nacht wurden hunderte Dampflokomotiven ausser Dienst gestellt und auf Verschrottungsplätze im ganzen Land gebracht. Durch persönliche, enge Beziehungen zum Chef des Dampfbetriebs bei der SNCF hat eine Gruppe von Schweizer Dampffreunden erfahren, wo sich einige der in den USA und Kanada*

gebauten Maschinen des Typs Mikado noch befanden. Schnelles Handeln war erforderlich. Der Verein Mikado 1244 wurde im gleichen Jahr gegründet. Die Aufgabe war die Beschaffung, Restaurierung und schliesslich eine der wenigen Mikados in betriebsfähigem Zustand zu erhalten und zu betreiben.

### Einige Details zur Mikado 141.R.1244 der S.N.C.F.

Baujahr	1946
Inbetriebsetzung	25.03.1947
Leergewicht inkl. Tender	139 t
Dienstgewicht	192 t
Länge über Puffer	24,2 m
Triebraddurchmesser	1,65 m
Dauerleistung bei 80 km/h	2'929 PS
Wasserinhalt des Kessels	10 m <sup>3</sup>
Wasser im Tender	30 m <sup>3</sup>
Öl im Tender	13 m <sup>3</sup>
Bis heute gefahrene Km	1,42 Mio.

Nun stand diese gewaltige, glänzende Dampflokomotive wie frisch ab Fabrik vor uns Topianern, bereit zur Abfahrt.



### 10.00 Abfahrt zur Rundfahrt mit Mikado, inklusive kleiner Lunch

In alten 1.Klass Wagen der SBB durften wir nun gemeinsam eine Fahrt wie in früheren Zeiten erleben.

Der Dampfzug mit der Mikado 141 R 1244 wurde zuerst rückwärts von einer AE 4/7 bis Turgi gezogen. Von da an erledigte die Mikado die Zuglast ganz alleine. Die Fahrt ging der Aare entlang nach Koblenz, anschliessend parallel zum Rhein über Bad Zurzach, Kaiserstuhl, Eglisau. Ab Bülach begleitete uns die Glatt am Flugplatz Kloten vorbei bis Glattbrugg. Auf der letzten Teilstrecke ging's dann noch über Würenlos, Wettingen/Baden, Turgi bis an den Ausgangsort. Brugg zurück.

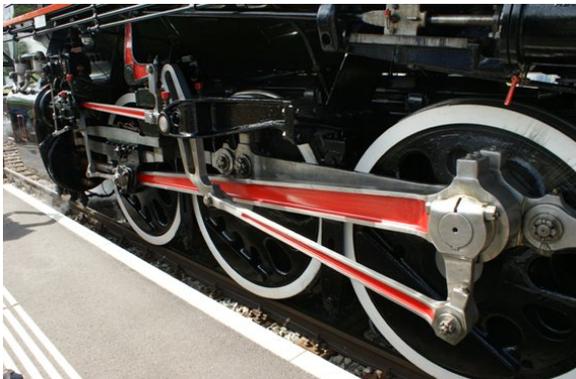


Das Wetter präsentierte sich wie am ersten Tag des Anlasses, wolkenlos. Im Wagen mit offenen Fenstern direkt hinter der Lokomotive zu sitzen war grandios. So konnte

man während der ganzen Fahrt alle Geräusche wie das Zischen, Schnauben und Pfeifen so richtig genießen. Das war Musik für alle Dampflok- Fans.



In Bad Zurzach legte der Lokführer einen „Fotohalt“ ein damit wir Fahrgäste den ganzen Zug stehend und bei einer so genannten Scheinanfahrt fotografieren oder auch filmen konnten.



Besten Dank an alle, die uns die wunderschöne Fahrt ermöglicht haben. Nach ca. 100 km Bahnfahrt und einer max. Geschwindigkeit zwischen 60 und 70 km/h trafen wir glücklich und gut gelaunt wiederum im Bahnpark Brugg ein.

**13.30** Ankunft des Extrazuges in Brugg, Grillwurst und Getränk auf dem Areal Bahnpark Brugg)

**14.00** Führung durch das Loki-Depot anschliessend kleines Apéro  
Verdanken und auf Wiedersehen



**15.45** Zu Fuss zurück zu den Topolinos

**16.00** Abfahrt der Topolinos nach Lenzburg und Rückkehr ins Hotel

Nach einer wohlverdienten Ruhepause und Tenuewechsel wartete das angekündigte Gala-Dinner im Schloss Lenzburg auf uns.

**18.00** Transfer mit Taxi zum Schloss Lenzburg

**Kurz einige Informationen zu Schloss Lenzburg:**

*Die Lenzburg zählt zu den ältesten und bedeutendsten Höhenburgen der Schweiz. Der schlossbewehrte Molassehügel erhebt sich am Einmündungspunkt eines vom Hallwilersee in die Aareebene führenden Seitentals. Erstmals erwähnt wurde das Schloss 1036 als Stammsitz der Grafen von Lenzburg.*



*1173 ging die Burg in Erbfolge an Kaiser Friedrich Barbarossa und dann zuerst als Lehen, dann als Eigentum an die Kyburger über. In der Zeit von 1273 -1415 war das Schloss bis zur Eroberung des Aargaus durch die Eidgenossen im Besitz der Habsburger. Der Staat Bern kaufte 1433 die Burg, und von 1444 bis 1798 regierte der Landvogt des Oberamts Lenzburg auf der Burg.*

*1804 wird das Schloss Eigentum des Kantons Aargau, welcher nicht recht weiss, was er mit der Anlage anfangen soll. Deshalb erlebt die Burg von da an bis 1860 ein wechselvolles Schicksal. Unter anderem ist in dieser Zeit die Erziehungsanstalt des Christian Lippe hier untergebracht.*

*1860 veräussert der Kanton das Schloss, das in der Folge 1872 an Dr. Friedrich Wilhelm Wedekind (Vater des Dichters Frank Wedekind), 1893 an den Amerikaner Alfred Edward Jessup und schliesslich 1911 an James W. Ellsworth.*

1956 erwerben Kanton Aargau und Stadt Lenzburg das Schloss von der Witwe von Lincoln Ellsworth und errichten die Stiftung Schloss Lenzburg. Heute sind hier das Historische Museum des Kantons Aargau mit seiner bedeutenden Sammlung und im sogenannten Bernerhaus aus dem 17./18. Jahrhundert das Stapferhaus untergebracht.



### 18.30 Apéro im Schlosspark



Der Galaabend begann im Schlosshof bei einem reichlichen Apéro, einem faszinierenden Rundblick und bei der goldigen Abendsonne.

### 19.30 Galaabend im Rittersaal des Schlosses



Die Organisatoren haben auch hier alle Register gezogen. Das Essen war ausgezeichnet. Wer nach dem reichlich aufgetragenen Mahl nicht satt wurde, war wirklich selber schuld. Nebst dem Essen wurde noch viel geboten. Es war sicher für jeden Geschmack etwas dabei.



**ca. 23.30** Ende des Tagesprogramms und Rückfahrt mit Taxi zum Hotel

## Programm vom Sonntag, 14. Juni 2015

**08.45** Auschecken im Hotel, Gepäck in Topolinos laden



**09.30** Abfahrt mit den Topolinos zur Rundfahrt um den Hallwiler- und Baldeggersee

**11.30** Parkieren beim Hallwilersee, Hotel Seerose, Meisterschwanden



11.45 Zu Fuss zur Schiffsstation Meisterschwanden

12.00 Abfahrt Schiff „Brestenberg“ zur Rundfahrt auf dem Hallwilersee



Mittagessen auf dem Schiff



## 14.00 Rückkehr zur Schiffstation Meisterschwanden



## 14.20 Verabschiedung der Teilnehmenden durch den Präsidenten beim Parkplatz der Topolinos

### ca.15.00 Ende der Veranstaltung

Die Verabschiedung nach 15.00 Uhr erfolgte rasch aber bei bester Laune nach drei wunderbaren, abwechslungsreichen Tagen. Trotz Schlechter Wetterprognosen meinte es Petrus gut mit uns und an allen drei Tagen keinen Regen beschert! Jeder Teilnehmer nahm individuell den Heimweg unter die Räder. Es bleibt zu hoffen, dass alle gut wieder nach Hause gekommen sind.

Dem Organisatorenteam und allen beteiligten Helferinnen und Helfern, aber auch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern welche für das ausgezeichnet und unfallfrei verlaufene ITT ZH 2015 mitverantwortlich waren, möchte ich im Namen der Squadra Topolino Bern den besten Dank aussprechen.

Stettlen im Juli 2015, Konrad Utiger, Mitglied der Squadra Topolino Bern

**Text:** *Zeitprogramm vom ITT 2015:* [Topolino Club ZH](#)  
*Zwischentexte:* Konrad Utiger  
*Fachinformationen:* [Internet](#)

**Bilder:** Konrad Utiger

### Verzeichnis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Squadra Topolino Bern:

- |                           |               |
|---------------------------|---------------|
| ➤ Burn Heinz und Cathrine | Adelboden     |
| ➤ Felder Alain            | Kriens        |
| ➤ Käsermann Hannes        | Sundlauenen   |
| ➤ Kruit Kees und Mary     | Diemtigen     |
| ➤ Pfister Peter           | Kerzers       |
| ➤ Strahm Markus           | Thun          |
| ➤ Rupp Jürg               | Reutigen      |
| ➤ Scherer Seppi und Willy | Flühli        |
| ➤ Schneider Paul          | Rapperswil BE |
| ➤ Utiger Konrad           | Stettlen      |